

Walter Müller von Kulm

1899-1967

Walter Müller von Kulm wurde in Basel geboren. Er liess sich zum Primarlehrer ausbilden und begann als 28-Jähriger sein Musikstudium am Konservatorium Basel. Seine Lehrer in Basel waren Rudolf Moser (Komposition), Gustav Güldenstein (Theorie) und Felix Weingartner (Dirigieren). Kompositionsunterricht nahm er auch bei Volkmar Andreae in Zürich.



Noch während des Studiums begann seine Laufbahn als einer der erfolgreichsten Schweizer Komponisten seiner Zeit. 1930 erfolgte die Uraufführung seines Kammerkonzerts für Violine und Streichorchester op. 23 durch das Basler Kammerorchester (BKO) unter der Leitung von Paul Sacher. Für das BKO und Paul Sacher hat er in der Folge sechs Werke komponiert.

Müller von Kulm war von 1947-1964 Direktor der Musik-Akademie Basel und leitete von 1939-1954 den Basler Bach-Chor. Sein kompositorisches Oeuvre umfasst 82 Werke. Das Autograph der beiden Stücke für Viola und Orgel op. 73 befindet sich in der Universitätsbibliothek Basel. Das Werk liegt erstmals in gedruckter Form vor.